

# biblio\_POST

## am 4. des Monats

*AKTUELL* ..... für Kinder zw. 8 und 12 Jahre

Die Schulferien als Lese\_EULEN beginnen und eine Nacht in der Bibliothek verbringen, dafür haben sich 10 Kinder angemeldet. Natürlich steht nicht das Schlafen im Vordergrund, wenn auch irgendwann die munterste Lese\_EULE ihre Augen schliessen und ins Traumland fliegen wird. In der nächsten biblio\_POST werden sie uns berichten, was sie erlebt haben ....



*RÜCKBLICK* ..... der Kinder ab 10 Jahren

Am 12. Juni gab es die Möglichkeit, mit einer Virtual-Reality-Brille unter Wasser zu tauchen, mit einer Roboterkugel durch ein Labyrinth zu navigieren und virtuell Fussball zu spielen.

Dafür war ein ganzer Nachmittag mit vier Stunden vorgesehen. «Könnten wir nächstes Mal eine halbe Stunde früher beginnen und erst um 19.00 Uhr aufhören?», so lautete eine der Aussagen nach einem vergnüglichen Nachmittag zusammen mit Simon Schultze und Micha Wagner als Spieleleiter.

*ÖFFNUNGSZEITEN* ..... im Juli und August 2024

**Die Bibliothek ist**    **offen**            bis    20. Juli  
   ab    5. August


**geschlossen** in der letzten Juli-Woche und  
in der ersten August-Woche

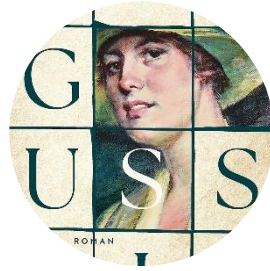
Decken Sie sich noch ein mit ausreichend Lesestoff – und geniessen Sie eine entspannende und auch spannende Sommerzeit!

*AUSSERDEM* ..... für Klein und Gross

**Flohmarkt**                    2 Wochen lang vom **1. bis 13. Juli 2024**

Eine Gelegenheit, für 1,- oder 2,- Franken zu Büchern zu kommen und mit dem Erlös gleichzeitig ein Kinderhilfswerk von Astrid Eisenring zu unterstützen. Willkommen beim Schmökern!

Und wer zeichnet mit?    Vorlagen für  gibt es in der Bibliothek. Alle farbigen Flöhe, die nach den Ferien in die Bibliothek zurückkommen, dürfen sich in die Ausstellung einreihen.



Christoph Wortberg  
**GUSSIE**, 2024

Ein bewegender historischer Roman über eine starke Frau- Auguste, «Gussie» Adenauer, die im Alter von 24 Jahren den 19 Jahre älteren Konrad Adenauer heiratet. Auf dem Sterbebett blickt sie im Jahr 1948 in ihre bewegte Vergangenheit ab 1915 zurück. Jedes Kapitel beginnt mit einem echten Zitat aus Briefwechseln zwischen Gussie und ihrem Vater sowie zwischen dem Ehepaar Adenauer. Das Buch erzählt vom Schicksal einer lebenswerten und standhaften Frau, die durch Höhen und Tiefen gegangen und die mir beim Lesen sehr ans Herz gewachsen ist.

Ein Lesetipp von Carina Reupert aus der Bibliothek.



Alexandra Bröhm  
**YRSA**, 2024

Die Autorin ist Historikerin und arbeitet als Journalistin beim Tages-Anzeiger in Zürich. Zuvor übersetzte sie Bücher aus dem Englischen und hat ein Sachbuch zur Reproduktionsmedizin geschrieben.

«YRSA ist ein packender historischer Roman über eine Frau als Kriegerin zu Wikingerzeiten zwischen 750 und 1050 n. Chr. Die Hafenstadt Haithabu im Landkreis Schleswig-Flensburg, heute mit Weltkulturerbe-Status ausgestattet, war einst Sklavenumschlagsplatz, an dem Yrsa ihren verschwundenen Bruder Sjalfi suchte. Es sollte ihr erster Kampf sein: gegen die unwirtliche Natur, gegen Männer, deren Geheimnisse sie nicht aufdecken soll, für den Glauben an das Gute. Und für die Liebe zu dem jungen Krieger Avidh. Ein fesselndes Buch für eine Reise in den Norden mit anschaulich beschriebenen Bildern des Lebens damals, der Magie, des Kampfes und der Liebe.» (nach Anke Fossgreen)



Caroline Wahl  
**WINDSTÄRKE 17**, 2024

Ida, die jüngere Schwester von Tilda, die wir ja schon aus dem Debütroman «22 Bahnen» kennen, kommt mit dem Selbstmord ihrer Mutter nicht klar. Sie flüchtet auf die Ostseeinsel Rügen. Dort findet sie Unterschlupf bei Knut und Marianne, einem älteren Ehepaar, das sie wie eine Tochter behandelt. Auch Leif, ein weltbekannter Discjockey, hilft ihr, das Leben ein bisschen besser zu ertragen. Aber dann gerät Idas Welt wieder ins Wanken und sie steht vor der Entscheidung: bleiben oder abhauen?

Besser geht es ihr nur, wenn sie sich – vorzugsweise bei Regen – in die Wellen der Ostsee schmeissen kann, viel zu weit hinausschwimmt und gegen die Wellen ankämpfen muss. Dann wird das Brüllen in ihrem Kopf etwas leiser.

Ein bisschen Sommer, ein bisschen Liebe, ganz viel Sturm im Kopf und Verarbeitung von Emotionen. Caroline Wahl versteht es ausgezeichnet, dass man Anteil am Schicksal der Figuren nimmt. Ein wortstarker, aufwühlender Roman mit einem tröstlichen Ende. Und man muss «22 Bahnen» nicht unbedingt kennen, um «Windstärke 17» zu lesen.

Buchempfehlung von Christa Tracchia aus der Bibliothek



Ulf Kvensler  
**DER AUSFLUG**, 2024

Sie gehen gerne wandern, am liebsten in der Einsamkeit der Natur? Dann sollte der Debütroman von Ulf Kvensler definitiv auf Ihrer Liste stehen. Schon der Einstieg ins Buch bedeutet Spannung pur.

Anna, ihr Verlobter Henrik und ihre beste Freundin Milena planen, wie jedes Jahr, eine Wanderung in die Berge Schwedens. Aber dieses Jahr kommt auch Milenas neuer Freund Jacob mit und ändert spontan die Route. Statt entspannter Wanderung soll es in den Sarek gehen, in einen Nationalpark mit viel rauer Natur, über 2000 Meter hohen Bergen und Gletschern, wilden Sturzbächen, engen Schluchten und atemberaubenden Ausblicken. Nach anfänglichem Zögern, sind alle überzeugt und es geht los zu einer Tour, die sich schon bald zu einem Albtraum entwickelt.

Ich habe diesen Thriller an einem verregneten Wochenende gelesen und er hat mich wirklich gefesselt. Nur ein paar, für meinen Geschmack doch zu blutrünstige Szenen und das offene Ende haben mich ein wenig gestört. Aber, wer weiss, vielleicht gibt es ja bald eine Fortsetzung?

Leseempfehlung von Christa Tracchia aus der Bibliothek

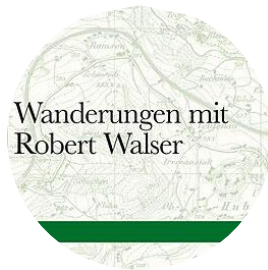


Sommerliche  
**TEA TIME**  
mit Jane Austen, 2024

«Ich weiss, wir werden glücklich sein. Ich weiss, der Sommer wird glücklich vergehen, Ich habe vor, nie später als um sechs Uhr aufzustehen und von da an bis zum Dinner meine Zeit zwischen Musizieren und Lesen aufzuteilen.» Zitat aus «Verstand und Gefühl».

Dazwischen bleibt Zeit, um im wunderschön gestalteten Buch zu blättern, um sich von den Rezepten den Mund wässrig machen zu lassen und um in der Küche selber zur Künstlerin, zum Künstler zu werden. Und «wenn Sie müde vom Erdbeeressen im Garten sind, gibt es im Haus ein kaltes Buffet.» Zitat aus «Emma»

Buchempfehlung von Imelda Natter aus der Bibliothek



Carl Seelig  
**WANDERUNGEN MIT ROBERT WALSER, 2021**

«Mittagessen in Rorschach. Dann in eine Konditorei, in der einige halbwüchsige Lümmel einen Mordslärm verführen. Beim Hafen steigen wir durch meine Unachtsamkeit in den falschen Zug, der nach Romanshorn statt nach Sankt Gallen fährt. Ich erkläre dieses Missgeschick für ein Glück, denn die Fahrt am einsamen, jetzt sonnenbeschienenen Schilfufer entlang ist mit den grau-gelb-blauen Tönen ein wahres Farbwunder.» schreibt der Autor 1952.

Carl Seelig, Schweizer Publizist, Literaturkritiker sowie Freund und Vormund von Robert Walser lässt den «verstummten» Dichter zu Wort kommen, drückt manche seiner Gedanken aus und berichtet von seinem Freund als hellwachen Zeitgenossen. Für diese literarische Lebenserzählung musste Seelig mit Walser spazieren und sprechen. Denn für Seelig ist Walser, «in unserer demokratischen Schweiz der König der Spaziergänger, ein wahres Bummelgenie.» Eine Einladung, es ihm gleich zu tun und zu bummeln in diesem Sommer?  
Leseempfehlung von Imelda Natter aus der Bibliothek

Auf Wiedersehen und einen schönen Sommer!



Imelda Natter, Christa Tracchia, Carina Reupert, Hoa Luong

Juli 2024